

Gemeindevertreter
Burkhard Grunow
Fienstorf Haus 10 A 4
18184 Steinfeld

Gemeinde Steinfeld
Bürgermeister
Herr Müller
Amt Carbäk
Moorweg 5
18184 Brodersdorf

20.08.2009

Betreff : Trauerhalle der Gemeinde Steinfeld

Sehr geehrter Herr Müller,

ich hatte mit der Malerfirma Camps ein Gespräch zwecks anderer Aktivitäten. Bei diesem Gespräch wurde mir mitgeteilt, dass sie den Auftrag zu den Malerarbeiten – Innen- erhalten haben, Bei diesem Gespräch wurde festgestellt, dass sie die unteren Wandabschnitte nicht malern können, da diese noch feucht sind.

Am gestrigen Tag, den 19.08.2009, habe ich dann diesbezüglich eine Besichtigung der Trauerhalle vorgenommen.

Nach den Messungen des Feuchtegrades des Mauerwerkes mit dem Messgerät GANN Hydromette HB 30 und der Aktivelektrode B 50, die Netzspannung betrug 09,0 = 90%, wurden bei den Außenmauerwerken (innenseitig) zwischen 120 bis 135 digits gemessen. Das bedeutet, dass das Mauerwerk in den sanierten Bereichen sehr feucht bis nass einzustufen ist. Dieser gleiche Zustand wurde auch am 21.01.2009 gemessen.

Die nachträgliche Mauerwerksinjektion (Horizontalsperre) wurde bei den Außenwandbereichen vor mindesten 4-5 Wochen durchgeführt. Ich kann somit keine wesentliche Verbesserung feststellen.

Ich möchte Sie auffordern, zur nächsten Gemeindevertreterversammlung das Formblatt zur Dokumentation von Injektionsarbeiten entsprechend dem WTA – Merkblatt 4-4-04/D vorzulegen.

Weiterhin möchte ich Sie bitten, eine Dokumentation beizubringen, wie das nachträgliche Abdichten erdberührter Bauteile entsprechend dem WTA – Merkblatt 4-06-05/D und der DIN 18195 –4 ausgeführt wurde.

Des weiteren konnte ich feststellen, dass im Innenbereich ab OKFF in Höhe zwischen 35 bis 40 cm ein Zementputz aufgebracht wurde. Auch hier möchte ich Sie auffordern, entsprechend dem WTA – Merkblatt 2-2-91/D eine Dokumentation über die fachgerechte Ausführung vorzulegen.

Ich möchte ich Sie darauf aufmerksam machen, dass im Fußbodenbereich, wie im Januar 2009, Messwerte über 120,0 digits gemessen wurden, dass bedeutet, dass hier ebenfalls ein hoher Lastfall vorliegt.

Auch hier möchte ich Sie bitten, eine Aussage zu treffen.

Weiterhin möchte ich Sie auffordern, zur nächsten Gemeindevertretung das Leistungsverzeichnis zur Sanierung der Sperren vorzulegen.

Sehr geehrter Herr Müller, da die Sanierung der Trauerhalle mit Steuermitteln saniert wurde, möchte ich als Gemeindevertreter Klarheit haben, dass die Arbeiten nicht nur erledigt, sondern dass die Arbeiten auch fachgerecht ausgeführt wurden.

Mit freundlichen Grüßen

A handwritten signature in black ink, appearing to be 'B. Grunow', written over a light blue rectangular stamp.

B. Grunow